

Waldweihnacht der Pfadfinder am 9.12.2005

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt im **Advent** sitzt man normalerweise in einer warmen Stube und ist froh, nicht vor die Tür zu müssen. Aber was ist schon noch normal?

Für die diesjährige Waldweihnacht der Pfadfinder hatten wir uns einen trockenen aber kalten Nachmittag ausgesucht und auf der **Füllenstallwiese** unsere Jurte aufgebaut. Im vor dem Zelt brannte bereits ein wärmendes Feuer, als mit Einbruch der Dunkelheit die Pfadfinder und ihre Eltern in einem **Fackellauf** durch den Wald angelaufen kamen.



Dominik Döbke, Hannes Grammel und Pascal Geisler legen ihr Wölflingsversprechen bei Mathis Kuch ab

Inzwischen war es richtig warm in der **Jurte** geworden, wir sangen gemeinsam einige deftige Lieder und hörten von Guido Sadler eine kurze, besinnliche **Weihnachtsandacht**. Als weitere Höhepunkte wurden von einem Biber- und drei Wölflingspfadfindern ihre Versprechen vor ihrem jeweiligen Sippenführer abgelegt.

Alle Mitarbeiter, die sich über das Jahr in die Pfadfinderarbeit des Stammes eingebracht haben, wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Bevor wir zum Grillen von Würstchen über dem **Lagerfeuer** und zum **Pfadfinderchaj** übergehen konnten, sangen wir gemeinsam noch unser **Bundeslied** „Allzeit bereit“.

Nachdem die letzten Gäste nach Hause gegangen waren bauten wir gemeinsam das Zelt wieder ab. Weil es etwas feucht geworden war, mussten die einzelnen Planen in den Gemeinderäumen zum Trocknen aufgehängt werden. Noch einige Tage danach konnte man den feinen Geruch von Feuer noch in den Räumen riechen.

Uli Loth (Stammesführer)